

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **24 (1953)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Fachblatt für Schweizerisches Anstaltswesen

REVUE SUISSE DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Anstalten, Asyle, Heilstätten, Heime, Behörden / Offizielles Fachorgan  
und Stellenanzeiger des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen

## OFFIZIELLES FACHORGAN FOLGENDER ORGANISATIONEN

VSA Verein für Schweizerisches Anstaltswesen mit den ihm  
angeschlossenen kantonalen und regionalen Verbänden  
SHVS Schweizerischer Hilfsverband für Schwerverziehbare  
VSW Verein Schweizerischer Waisenerlern  
HAPV Heim- und Anstaltspersonal-Vereinigung

## MITARBEITER

Inland: Schweiz. Landeskonferenz für soziale Arbeit, Zürich  
(Studienkommission für die Anstaltsfrage)  
Schweiz. Vereinigung Sozialarbeitender, Zürich  
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Trogen  
Ausland: Vereinigung der Niederländischen Anstaltsdirektoren

REDAKTION Dr. Heinrich Droz-Rüegg, Telefon (051) 32 39 10  
Eleonorenstrasse 16, Zürich 32

INSERATENANNAHME: G. Brücher, Telefon (072) 8 46 50  
Tägerwilen TG oder Telefon (051) 34 22 71 Zürich

STELLENANZEIGEN nur an die Zentrale Stellenvermittlung des  
VSA c/o Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für den Hausdienst,  
Bleicherweg 45, Zürich 2

ABONNEMENTSPREIS: Pro Jahr Fr. 12.—, Ausland Fr. 15.—

24. Jahrgang - Erscheint monatlich

Nr. 8 August 1953 - Laufende Nr. 258

Druck und Administration: A. Stutz & Co., Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheckkonto VIII 3204

## Die Ra-Ha - ein Erfolg!

Wenn der Redaktor des Fachblattes der Ausstellung «Rationelles Haushalten» auf Grund eingehender, kritischer Betrachtung höchstes Lob spendet, so ist auch kein Quentchen Eigenlob dabei. Denn es war ihm vergönnt, nicht in den Arbeitstrubel vor und während der Ausstellung eingespant zu werden, sondern, wie es die Aufgabe des Redaktors eigentlich erfordert, unauffälliger, kritischer Betrachter bleiben zu dürfen, dies vielleicht, weil er auf Grund der Erinnerung an zahlreiche schwer enttäuschte Hoffnungen bei ähnlichen Unternehmungen seinen Kleinmut nicht verhehlt hatte. Um so lieber stellt er nun rückblickend fest, auf Grund täglicher Besuche und unauffälliger Erkundigungen: die Ausstellung ist in jeder Beziehung gelungen. Wenn ich das Besondere der «Ra-Ha» zu charakterisieren versuche, kommen mir immer zwei populäre Sätze in den Sinn. Zunächst: ein «Ei des Kolumbus» wurde aufgestellt. Worüber immer wieder debattiert wurde: wie es möglich wäre, Inserenten und Leser des Fachblattes in engen Kontakt zu bringen, das wurde hier, und dazu noch auf dauerhafte Weise, erreicht. Freilich, um beim Bild zu bleiben, es war kein Ei des Kolumbus, das ohne weiteres aufgestellt werden kann; es braucht dazu Männer, die voll Wagemut, Arbeitseifer und Entschlusskraft sind, Organisatoren, die auch nein sagen können. Ich bin nämlich überzeugt davon, einer der Gründe für den durchschlagenden Erfolg der Ausstellung liegt darin, dass man beim ursprünglichen Plan geblieben ist und nachträglichen dringenden Wünschen auf Beteiligung nicht nachgegeben hat. Die verwendeten Räume eignen sich gut für eine Schau, die nicht ermüdend sein darf, die überschaubar bleiben soll; dies allerdings nur, wenn sie rationell, möglichst

unter Verzicht auf licht- und luftraubende Einbauten, gestaltet wird, wie dies bei der Ra-Ha der Fall war. Wohl alle Branchen, die in Betracht kommen, waren vertreten (es fehlten nur die modernen Krankenbetten, ohne Schuld der Ausstellungsleitung) und beinahe ausschliesslich mindestens durch zwei Firmen, so dass man die durch die geschickte Aufteilung der Stände erleichterte Vergleichsmöglichkeit besass.

Es wäre abwegig, jetzt eine Standbesprechung im Einzelnen vorzunehmen. Was in der letzten Nummer des Fachblattes und im schönen Katalog versprochen war, den alle Mitglieder des VSA, eingerichtet, zu dauernder Benutzung, erhalten haben wurde voll und ganz gehalten. Die Aussteller, die sozusagen in Permanenz zur Auskunfterteilung in ihren Ständen weilten, stellten fest, dass, soweit nicht an Ort und Stelle Abschlüsse getätigt worden waren, man später bei Besuchen viel bessere Anknüpfung besitze, wenn man sich schon von der Ausstellung her kenne, und die Besucher ihrerseits fanden, man habe sonst nie Gelegenheit, alles in Ruhe gründlich und frei anzusehen und zu prüfen.

Es sei noch darauf hingewiesen, dass erfreulicherweise die «Schweizerische Zentralstelle zur Förderung der häuslichen und bäuerlichen Obstverwertung» in Wädenswil die ihr gebotene Gelegenheit «Obstverwertung im Kollektivbetrieb» zu zeigen, in äusserst geschickter Weise benutzt hat, unter bester Ausnutzung des ihr zugewiesenen Platzes, unterstützt durch Heime am Zürichsee. Die Wegleitung für die sechs Kojen, die dauernden Wert besitzt, kann solange Vorrat ebenso wie andere einschlägige Schriften in Wädenswil, Schönenbergstrasse 3, bezogen werden.

Die thematische Ausstellung, Pro Infirmis, Pro Juventute, Pro Senectute, Schweiz. Verband für evangelische Liebestätigkeit, Caritas und VSA gewidmet, war durch Grafiker J. Eckert, dem auch sonst grosse Verdienste um die Ausstellung zu-